

# **Vorbericht zum Haushaltsplan**

**2025**

---

**Markt Vestenbergsgreuth**

## Inhalt

1	Der Markt Vestenbergsgreuth.....	4
1.1	Allgemeines .....	4
1.2	Gemeindefläche .....	5
1.3	Einwohner .....	6
1.4	Bevölkerungsdichte .....	6
1.5	Finanzkraft.....	7
1.6	Steuerkraft.....	7
1.7	Infrastruktur .....	8
1.7.1	Verwaltung .....	8
1.7.2	Brandschutz .....	8
1.7.3	Schule .....	8
1.7.4	Kinder-Tagesstätten .....	9
1.7.5	Gemeindestraßen.....	9
1.7.6	Abwasseranlagen.....	9
1.7.7	Wasserversorgung.....	9
2	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023 .....	10
2.1	Ergebnis .....	10
2.2	Verwaltungshaushalt.....	11
2.2.1	Einnahmen.....	11
2.2.2	Ausgaben .....	11
2.3	Vermögenshaushalt.....	12
2.3.1	Einnahmen.....	12
2.3.2	Ausgaben .....	12
2.3.3	Investitionsausgaben.....	12
2.4	Haushaltsreste .....	13
2.5	Schulden .....	13
2.6	Rücklagen .....	14
2.7	Kostenrechnende Einrichtungen .....	14
2.7.1	Abwasseranlagen.....	14
2.7.2	Wasserversorgung.....	14
2.7.3	Friedhof .....	14

2.7.4	Freizeitanlage .....	14
2.8	Liquiditätslage .....	15
3	Überblick über das Haushaltsjahr 2024 .....	16
3.1	Ergebnis .....	16
3.2	Verwaltungshaushalt.....	17
3.2.1	Einnahmen.....	17
3.2.2	Ausgaben .....	17
3.3	Vermögenshaushalt.....	18
3.3.1	Einnahmen.....	18
3.3.2	Ausgaben .....	18
3.3.3	Investitionsausgaben.....	18
3.4	Haushaltsreste.....	19
3.5	Schulden .....	19
3.6	Rücklagen .....	20
3.7	Kostenrechnende Einrichtungen .....	20
3.7.1	Abwasseranlagen.....	20
3.7.2	Wasserversorgung.....	20
3.7.3	Friedhof .....	20
3.8	Liquiditätslage .....	21
4	Der Haushaltsplan 2025 .....	22
4.1	Allgemeines .....	22
4.2	Verwaltungshaushalt.....	22
4.2.1	Einnahmen.....	22
4.2.2	Ausgaben .....	33
4.2.3	Zuführung.....	35
4.3	Vermögenshaushalt.....	37
4.3.1	Einnahmen.....	37
4.3.2	Ausgaben .....	38
5	Schulden .....	40
5.1	Entwicklung .....	40
5.2	Kreditaufnahme.....	41
5.3	Schuldendienst .....	42
6	Rücklagen .....	43

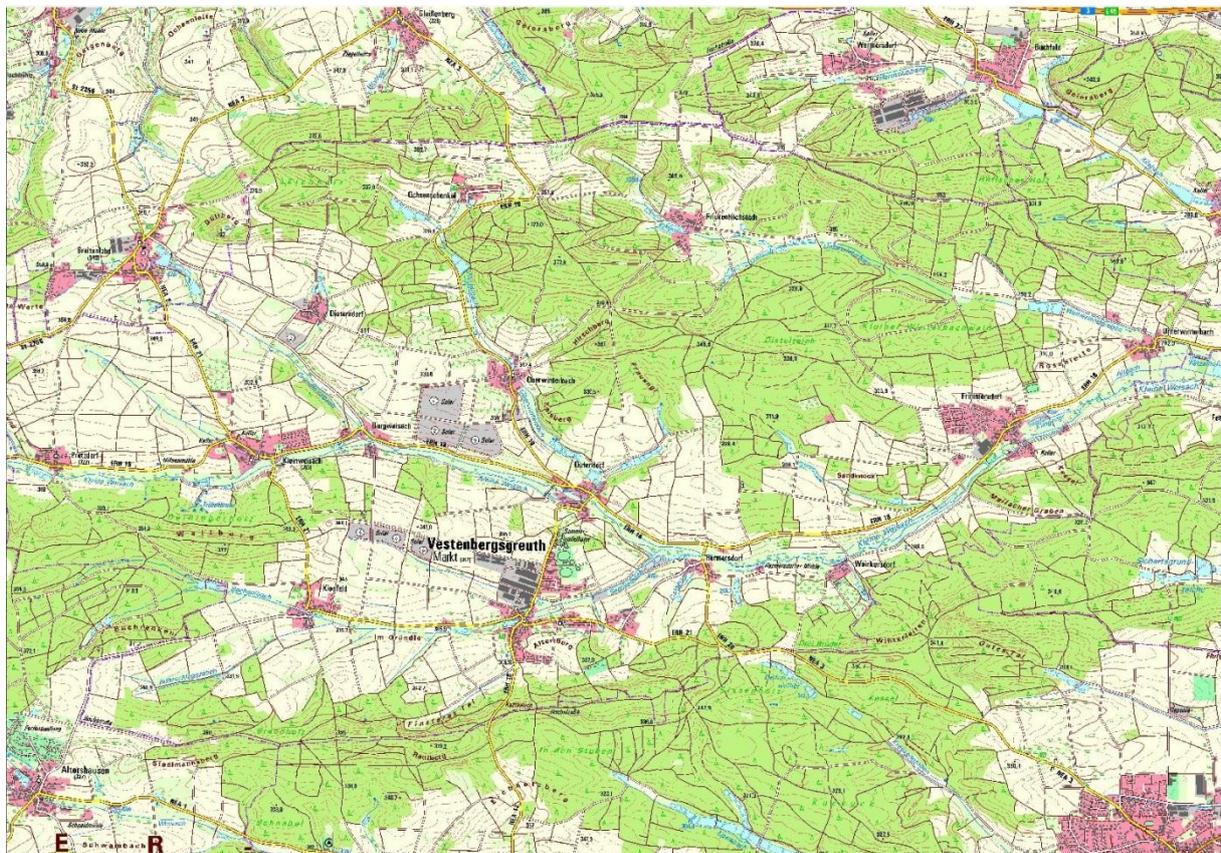
7	Verpflichtungsermächtigungen.....	43
8	Finanzplan und Investitionsprogramm.....	44
9	Stellenplan.....	44
10	Kassenführung.....	44
11	Haushaltsreste.....	45
12	Künftige Entwicklung.....	45
12.1	Chancen.....	45
12.2	Risiken.....	45
12.3	Dauernde Leistungsfähigkeit.....	45

# 1 Der Markt Vestenbergsreuth

## 1.1 Allgemeines

Der Markt Vestenbergsreuth liegt im westlichsten Teil des Landkreises Erlangen – Höchststadt, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er wurde zum 01.05.1978 aus den damaligen Gemeinden Markt Vestenbergsreuth und Weisachgrund gebildet. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Vestenbergsreuth, Burgweisach, Dietersdorf, Dutendorf, Frickenhöchstädt, Frimmersdorf, Hermersdorf, Kienfeld, Kleinweisach, Oberwinterbach, Ochsenchenkel, Pretzdorf, Unterwinterbach und Weickersdorf.

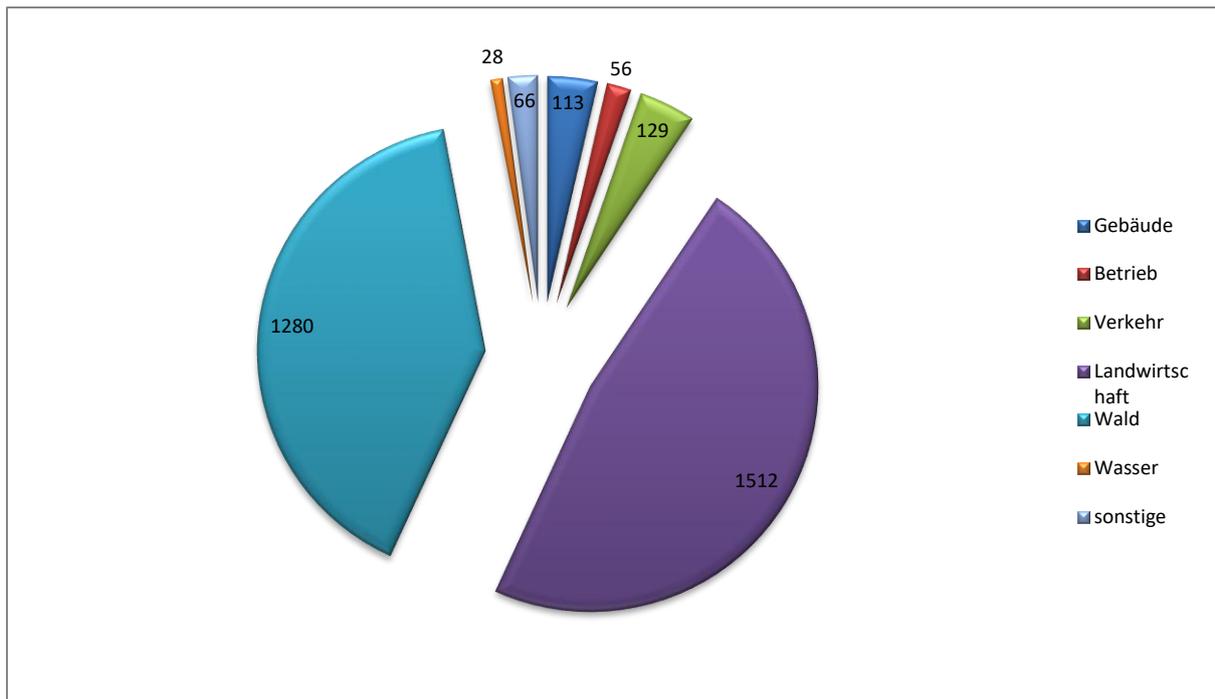
Im Markt Vestenbergsreuth sind eine große Unternehmensgruppe, einige mittelständische Unternehmen sowie mehrere Betriebe des Handwerks ansässig. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. In den Hauptorten Vestenbergsreuth, Kleinweisach und Frimmersdorf ist in den letzten Jahren der Trend zur Wohnsitzgemeinde erkennbar. Ein Teil des Gemeindegebietes liegt im Naturpark Steigerwald. Das große Gemeindegebiet ist relativ dünn besiedelt. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern und im Regionalplan ist der Markt Vestenbergsreuth als ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume eingestuft.



## 1.2 Gemeindefläche

Der Markt Vestenbergsgreuth hat eine Fläche von 3.184 ha (Gebietsstand 31.12.2023).

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2023 stellt sich wie folgt dar:

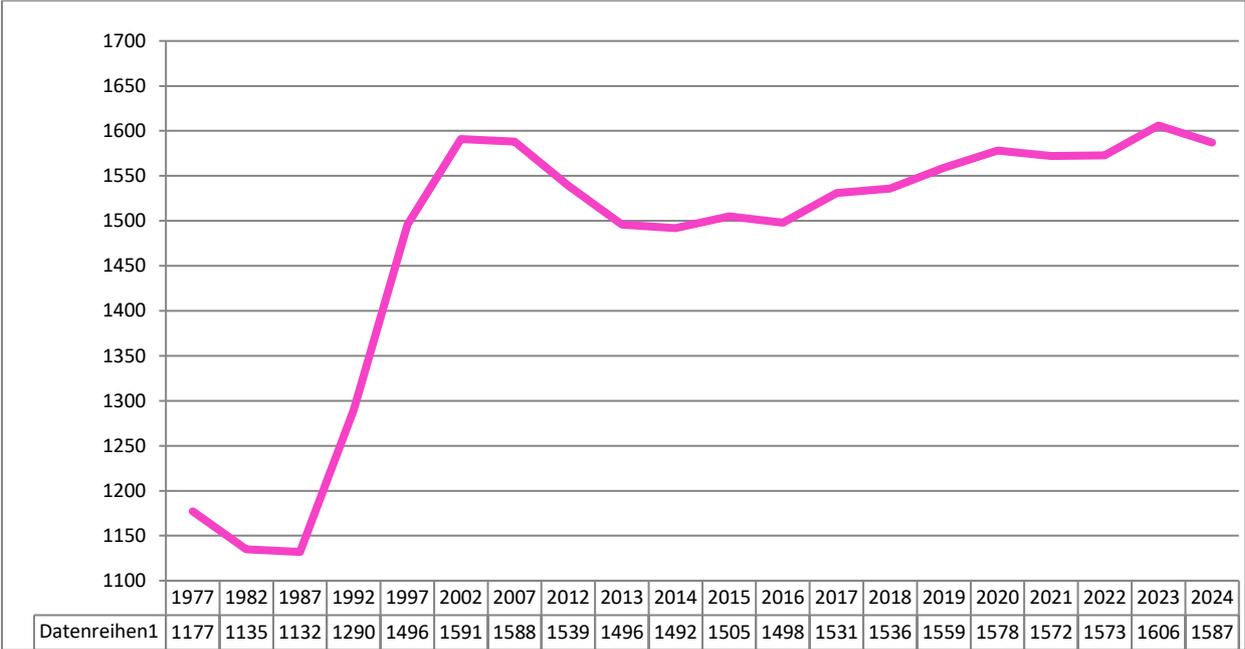


Nutzung	ha	in %
Gebäude	113	3,5%
Betrieb	56	1,8%
Verkehr	129	4,1%
Landwirtschaft	1512	47,5%
Wald	1280	40,2%
Wasser	28	0,9%
sonstige	66	2,1%
<b>Gesamt:</b>	<b>3184</b>	<b>100,0%</b>

### 1.3 Einwohner

Zum 30.06.2024 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Vestenbergsgreuth 1.587 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahme 2016 u 2017: jeweils 31.12. d. Vorjahres):

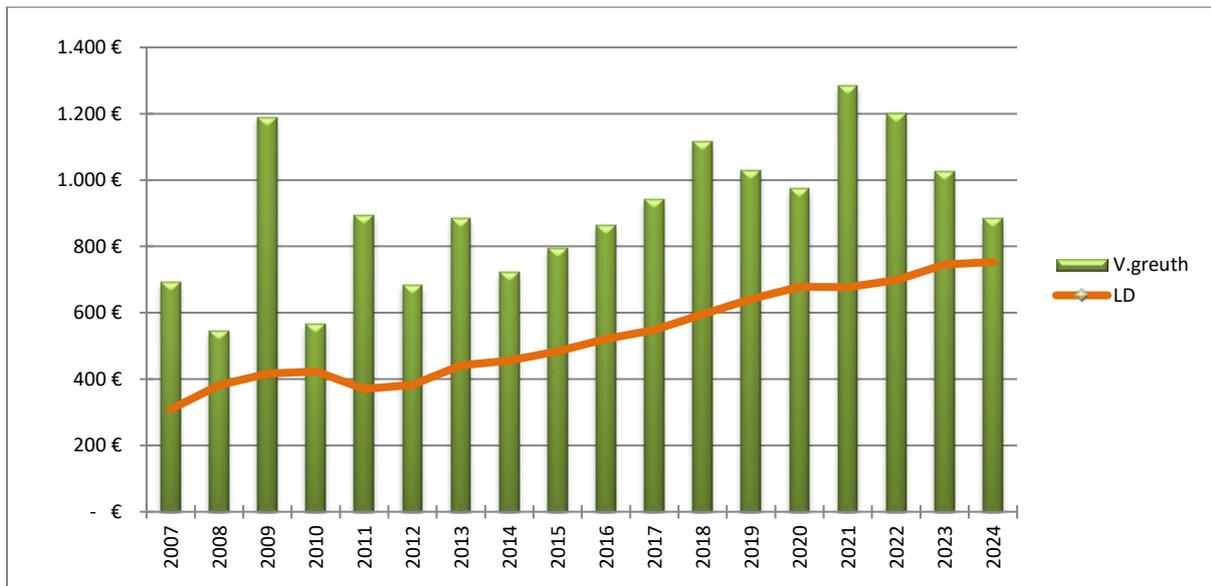


### 1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2024 ca. 50 Einwohner / km<sup>2</sup>.

## 1.5 Finanzkraft

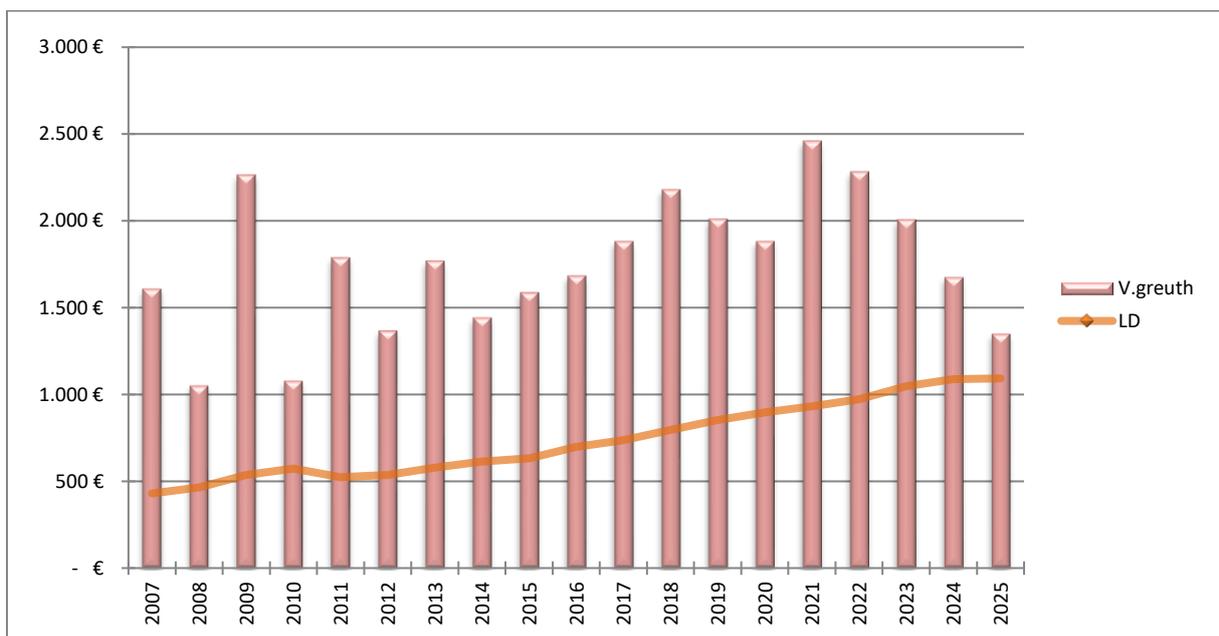
Der Markt Vestenbergsgreuth verfügt über eine überdurchschnittliche Finanzkraft. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



## 1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Vestenbergsgreuth liegt weit über dem Landesdurchschnitt.

Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



## **1.7 Infrastruktur**

### **1.7.1 Verwaltung**

Erster Bürgermeister: Bernd Müller.

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister, 12 Gemeinderatsmitgliedern, 1 Ortssprecherin und 2 Ortsbeauftragten.

Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus in Vestenbergsgreuth statt.

Der Markt Vestenbergsgreuth ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus in Vestenbergsgreuth finden regelmäßige Sprechtage des Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Montagnachmittag ist auch eine Verwaltungskraft als Ansprechpartner anwesend.

### **1.7.2 Brandschutz**

Der Brandschutz ist durch vier Freiwillige Feuerwehren (Vestenbergsgreuth, Dutendorf, Frimmersdorf und Kleinweisach) gewährleistet. Ferner werden auch Jugendliche als Feuerwehranwärter ausgebildet. Die Freiwillige Feuerwehr Frickenhöchstadt-Ochsenschenkel wurde im Jahr 2016 aufgelöst. Die Firmengruppe Martin Bauer verfügt außerdem über eine Werksfeuerwehr. Jede Feuerwehr verfügt über ein Feuerwehrgerätehaus und moderne Fahrzeuge und Geräte. Für die Feuerwehr Frimmersdorf ist eine Ersatzbeschaffung des LF 8/6 durch ein LF 10 geplant, was auch eine bauliche Veränderung am Gerätehaus notwendig macht.

### **1.7.3 Schule**

Der Markt Vestenbergsgreuth ist Mitglied des Schulverbandes Lonnerstadt - Weisachgrund. Dieser betreibt eine Grundschule an dem Schulort Lonnerstadt und bis 2023 auch in Vestenbergsgreuth. Die Schüler der Mittelschule sind seit dem 01.08.2022 der Stadt Höchststadt und somit der Ritter-von-Spix-Schule zugesprengelet. Der Markt Vestenbergsgreuth ist am Vermögen des Schulverbandes mit 39 % beteiligt. Im Vorgriff auf eine künftige Vermögensauseinandersetzung hat der Schulverband die Schulanlage Vestenbergsgreuth 2013 zurückgegeben.

#### **1.7.4 Kinder-Tagesstätten**

Der Markt Vestenbergsgreuth ist Träger des sechsgruppigen Kindergartens in Vestenbergsgreuth mit 110 Plätzen. Hiervon sind 74 Plätze für drei Regelgruppen (altersgemischt) und 36 Plätze für drei Krippengruppen angesetzt. Der Kindergarten wurde in den Jahren 1991/92 neu errichtet. Die Erweiterung um eine Kinderkrippe wurde 2013 durchgeführt. Des Weiteren wird eine Hortgruppe mit 25 Plätzen betrieben. Ab September 2019 wurde der erweiterte Bedarf über Containeranmietungen abgefangen. 2024 wurde ein Waldkindergarten mit einer Gruppe eingerichtet. Für 2025 ff. ist ein Neubau für Krippe (zur Ablösung der Container) und für den Hort, sowie eine Generalsanierung des Altbaus geplant.

#### **1.7.5 Gemeindestraßen**

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 42 Kilometer.

#### **1.7.6 Abwasseranlagen**

Alle Ortsteile sind an die Zentralkläranlage in Hermersdorf angeschlossen. Diese wird bis 2025 auf den neuesten Stand der Technik ausgebaut, da das Wasserrecht ausgelaufen ist.

#### **1.7.7 Wasserversorgung**

Für das gesamte Gemeindegebiet besteht eine zentrale Wasserversorgungsanlage. Der Versorgungsgrad beträgt 100 %. Das Wasser wird von der Fernwasserversorgung Franken aufgrund eines Wasserlieferungsvertrages bezogen.

## 2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

### 2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 16.01.2024 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
<b>Solleinnahmen</b>	5.003.896,19 €	3.344.716,05 €
<b>Zuführung</b>	1.094.512,39 €	0,00 €
<b>Haushaltseinnahmereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltseinnahmereste</b>		
<b>Abgang Kasseneinnahmereste</b>	4.061,12 €	
<b>Ber. Solleinnahmen</b>	6.094.347,46 €	3.344.716,05 €
<b>Sollausgaben</b>	6.094.347,46 €	1.982.917,36 €
<b>Haushaltsausgabereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltsausgabereste</b>		
<b>Abgang Kassenausgabereste</b>		
<b>Ber. Sollausgaben</b>	6.094.347,46 €	1.982.917,36 €
<b>Zuführung</b>		1.094.512,39 €
<b>Rechnungsergebnis</b>		267.286,30 €
<b>Endsummen:</b>		
<b>Einnahmen</b>	6.094.347,46 €	3.344.716,05 €
<b>Ausgaben</b>	6.094.347,46 €	3.077.429,75 €
<b>Differenz</b>		267.286,30 €

## 2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen entwickelten sich unterplanmäßig. Am deutlichsten blieb die Gewerbesteuer unter den Erwartungen. Auf der Ausgabenseite sind höhere Ausgaben zu verbuchen. Durch eine höhere Zuführung vom Vermögenshaushalt konnte dies ausgeglichen werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

### 2.2.1 Einnahmen

	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Solleinnahmen</b>	<b>mehr / weniger</b>	<b>in %</b>
Grundsteuer A	32.000 €	32.024 €	24 €	0,08%
Grundsteuer B	185.000 €	183.066 €	-1.934 €	-1,05%
Gewerbesteuer	1.500.000 €	802.001 €	-697.999 €	-46,53%
Einkommensteuerbeteiligung	1.190.100 €	1.182.376 €	-7.724 €	-0,65%
Umsatzsteuerbeteiligung	286.000 €	309.957 €	23.957 €	8,38%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	111.000 €	104.762 €	-6.238 €	-5,62%
Verwaltung u. Betrieb	2.116.300 €	2.211.908 €	95.608 €	4,52%
Sonstige Finanzeinnahmen	526.200 €	1.268.253 €	742.053 €	141,02%
Summe:	5.946.600 €	6.094.347 €	147.747 €	2,48%

### 2.2.2 Ausgaben

	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Sollausgaben</b>	<b>mehr / weniger</b>	<b>in %</b>
Personal	1.767.400 €	1.704.373 €	-63.027 €	-3,57%
Sachaufwand	1.207.600 €	1.341.794 €	134.194 €	11,11%
Zuweisungen	875.500 €	986.334 €	110.834 €	12,66%
Zinsen	62.700 €	18.300 €	-44.400 €	-70,81%
Landesumlagen	116.100 €	125.266 €	9.166 €	7,89%
Kreisumlage	1.474.200 €	1.474.132 €	-68 €	0,00%
VG-Umlage	442.100 €	442.013 €	-87 €	-0,02%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	2.136 €	1.136 €	113,60%
Zuführung zum Verm.Haushalt	0 €	0 €	0 €	
Summe:	5.946.600 €	6.094.347 €	147.747 €	2,48%

## 2.3 Vermögenshaushalt

Durch die deutlich geringeren Ausgaben konnten die höheren Zuführungen an den Verwaltungshaushalt kompensiert werden, sodass noch eine höhere Zuführung an die Allgemeine Rücklage möglich war. Es handelt sich jedoch nur um zeitverzögerte Abrechnungen, welche ab 2024 fällig werden.

### 2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	0 €	0 €	0 €
Rücklagenentnahme	0 €	0 €	0 €
Vermögensveräußerung	332.000 €	136.059 €	-195.941 €
Beiträge	1.791.400 €	1.709.379 €	-82.021 €
Investitionszuweisungen	502.000 €	399.278 €	-102.722 €
Kredite	1.150.000 €	1.100.000 €	-50.000 €
Summe:	3.775.400 €	3.344.716 €	-430.684 €

### 2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	33.600 €	267.286 €	233.686 €
Zuführung zum Verw. Haushalt	358.000 €	1.094.512 €	736.512 €
Vermögenserwerb	174.000 €	16.461 €	-157.539 €
Hochbaumaßnahmen	7.000 €	116.273 €	109.273 €
Tiefbaumaßnahmen	2.637.100 €	1.494.714 €	-1.142.386 €
Tilgung von Krediten	92.200 €	42.981 €	-49.219 €
Investitionszuweisungen	473.500 €	312.487 €	-161.013 €
Summe:	3.775.400 €	3.344.716 €	-430.684 €

### 2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Grunderwerb und Bauwagen f. Waldkindergarten	103.385,73 €
Brücke Burgweisach	520.301,35 €
BG Schmiedsleiten – Straße	68.039,90 €
Bauliche Sanierung Kläranlage	812.508,14 €
BG Schmiedsleiten II – Abwasser	37.046,51 €
Wasserversorgung Allgemein	26.983,90 €
Breitbandausbau	310.953,00 €

## 2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

## 2.5 Schulden

Schuldenstand zum 31.12.2022	393.700,00 €
= je Einwohner bei 1.573 Einwohnern	250,29 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2022	749,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2023	1.100.000,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2023	34.648,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2023	1.459.052,00 €
= je Einwohner bei 1.606 Einwohnern	908,50 €

## 2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	71.471,57 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
Zuführung Sollüberschuss 2023	267.286,30 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	338.757,87 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2023	55.559,00 €

## 2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

### 2.7.1 Abwasseranlagen

Betriebsergebnis 2022	51.686,75 €
Ausgleichsrücklage	144.915,14 €

### 2.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2022	- 29.289,89 €
Verlustvortrag	- 21.604,21 €

### 2.7.3 Friedhof

Betriebsergebnis 2022	- 7.156,90 €
Verlustvortrag	193.649,71 €

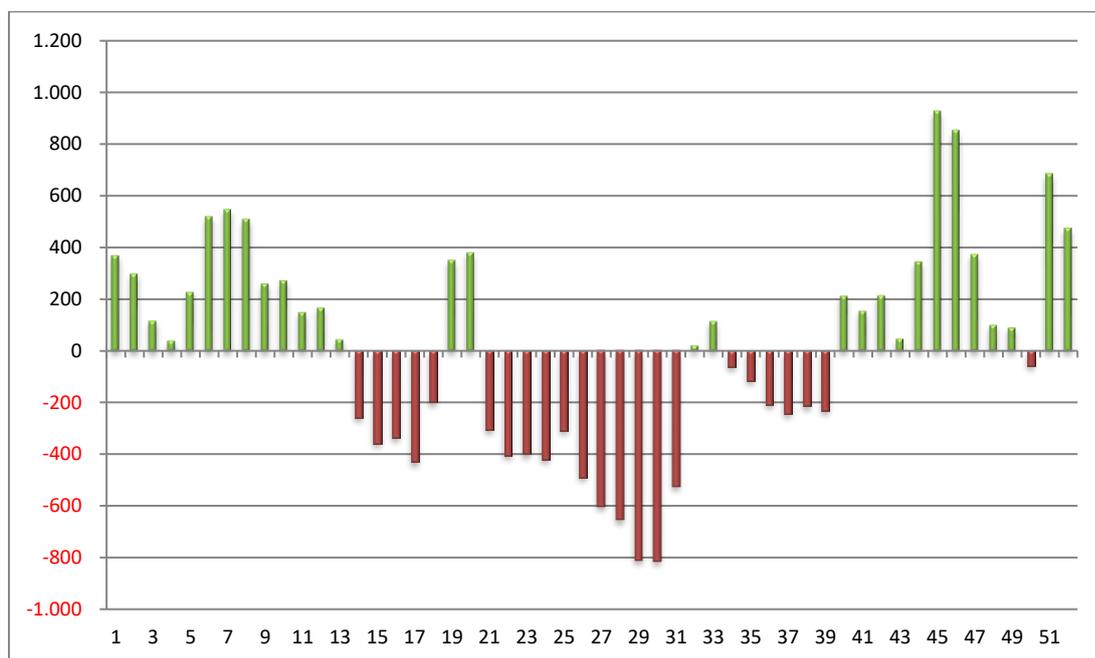
### 2.7.4 Freizeitanlage

Betriebsergebnis 2022	- 421.850,34 €
Verlustvortrag	1.183.597,00 €

## 2.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme konnten ganzjährig durch den Kassenkredit abgedeckt werden. Es konnten 52,81 € als Zinseinnahmen verbucht werden. Zinsausgaben sind in Höhe von 10.221,28 € angefallen.

Die Liquiditätslage hat sich 2023 wie folgt entwickelt:



### 3 Überblick über das Haushaltsjahr 2024

#### 3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 27.01.2025 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
<b>Solleinnahmen</b>	7.186.115,07 €	2.488.175,75 €
<b>Zuführung</b>		757.668,09 €
<b>Haushaltseinnahmereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltseinnahmereste</b>		
<b>Abgang Kasseneinnahmereste</b>	70,50 €	2.162,03 €
<b>Ber. Solleinnahmen</b>	7.186.044,57 €	3.243.681,81 €
<b>Sollausgaben</b>	6.428.376,48 €	1.372.337,47 €
<b>Haushaltsausgabereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltsausgabereste</b>		
<b>Abgang Kassenausgabereste</b>		
<b>Ber. Sollausgaben</b>	6.428.376,48 €	1.372.337,47 €
<b>Zuführung</b>	757.668,09 €	0,00 €
<b>Rechnungsergebnis</b>		1.871.344,34 €
<b>Endsummen:</b>		
<b>Einnahmen</b>	7.186.044,57 €	3.243.681,81 €
<b>Ausgaben</b>	7.186.044,57 €	1.372.337,47 €
<b>Differenz</b>		1.871.344,34 €

## 3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen entwickelten sich weitestgehend unterplanmäßig. Am deutlichsten blieb die Gewerbesteuer unter den Erwartungen. Auf der Ausgabenseite sind Minderausgaben zu verbuchen. Diese konnten die Mindereinnahmen kompensieren, sodass eine höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt getätigt werden konnte.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

### 3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	32.700 €	34.841 €	2.141 €	6,55%
Grundsteuer B	185.200 €	183.298 €	-1.902 €	-1,03%
Gewerbesteuer	2.830.000 €	2.784.154 €	-45.846 €	-1,62%
Einkommensteuerbeteiligung	1.167.300 €	1.179.458 €	12.158 €	1,04%
Umsatzsteuerbeteiligung	326.700 €	320.792 €	-5.908 €	-1,81%
Übr. Steuern u. Zuweisungen	138.500 €	135.923 €	-2.577 €	-1,86%
Verwaltung u. Betrieb	2.326.300 €	2.358.553 €	32.253 €	1,39%
Sonstige Finanzeinnahmen	212.900 €	189.026 €	-23.874 €	-11,21%
Summe:	7.219.600 €	7.186.045 €	-33.555 €	-0,46%

### 3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	2.097.200 €	2.011.740 €	-85.460 €	-4,07%
Sachaufwand	1.336.800 €	1.377.190 €	40.390 €	3,02%
Zuweisungen	1.093.700 €	1.112.545 €	18.845 €	1,72%
Zinsen	65.900 €	59.571 €	-6.329 €	-9,60%
Landesumlagen	223.600 €	133.797 €	-89.803 €	-40,16%
Kreisumlage	1.270.800 €	1.270.733 €	-67 €	-0,01%
VG-Umlage	464.200 €	464.134 €	-66 €	-0,01%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	-1.333 €	-2.333 €	-233,30%
Zuführung z. Verm.-Haushalt	666.400 €	757.668 €	91.268 €	13,70%
Summe:	7.219.600 €	7.186.045 €	-33.555 €	-0,46%

### 3.3 Vermögenshaushalt

Durch die deutlich höheren Einnahmen (Zuführung und Zuweisungen) und die geringeren Ausgaben konnten der Allgemeinen Rücklage mehr Mittel zugeführt werden.

#### 3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung v. Verw.-Haushalt	666.400 €	757.668 €	91.268 €
Rücklagenentnahme	0 €	0 €	0 €
Vermögensveräußerung	140.500 €	116.606 €	-23.894 €
Beiträge	1.727.500 €	1.639.635 €	-87.865 €
Investitionszuweisungen	379.700 €	729.772 €	350.072 €
Kredite	0 €	0 €	0 €
Summe:	2.914.100 €	3.243.682 €	329.582 €

#### 3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	787.000 €	1.871.344 €	1.084.344 €
Zuführung zum Verw. Haushalt	0 €	0 €	0 €
Vermögenserwerb	85.900 €	33.346 €	-52.554 €
Hochbaumaßnahmen	74.000 €	43.908 €	-30.092 €
Tiefbaumaßnahmen	1.561.500 €	1.054.192 €	-507.308 €
Tilgung von Krediten	84.700 €	84.649 €	-51 €
Investitionszuweisungen	321.000 €	156.243 €	-164.757 €
Summe:	2.914.100 €	3.243.682 €	329.582 €

#### 3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Bauwagen f. Waldkindergarten	42.272,56 €
Anlagevermögen Bauhof	21.313,72 €
Brücke Burgweisach	21.560,87 €
BG Schmiedsleiten – Straße	75.391,77 €
Sanierung Kläranlage	927.113,99 €
Breitbandausbau	155.476,00 €

### 3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

### 3.5 Schulden

Schuldenstand zum 31.12.2023	1.459.052,00 €
= je Einwohner bei 1.606 Einwohnern	908,50 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2023	762,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2024	34.648,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2024	1.424.404,00 €
= je Einwohner bei 1.587 Einwohnern	897,55 €

### 3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	338.757,87 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
Zuführung Sollüberschuss 2024	1.871.344,34 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	2.210.102,21 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2024	57.765,00 €

### 3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

#### 3.7.1 Abwasseranlagen

Betriebsergebnis 2023	-74.094,66 €
Ausgleichsrücklage	70.820,48 €

#### 3.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2023	18.784,86 €
Verlustvortrag	- 2.819,35 €

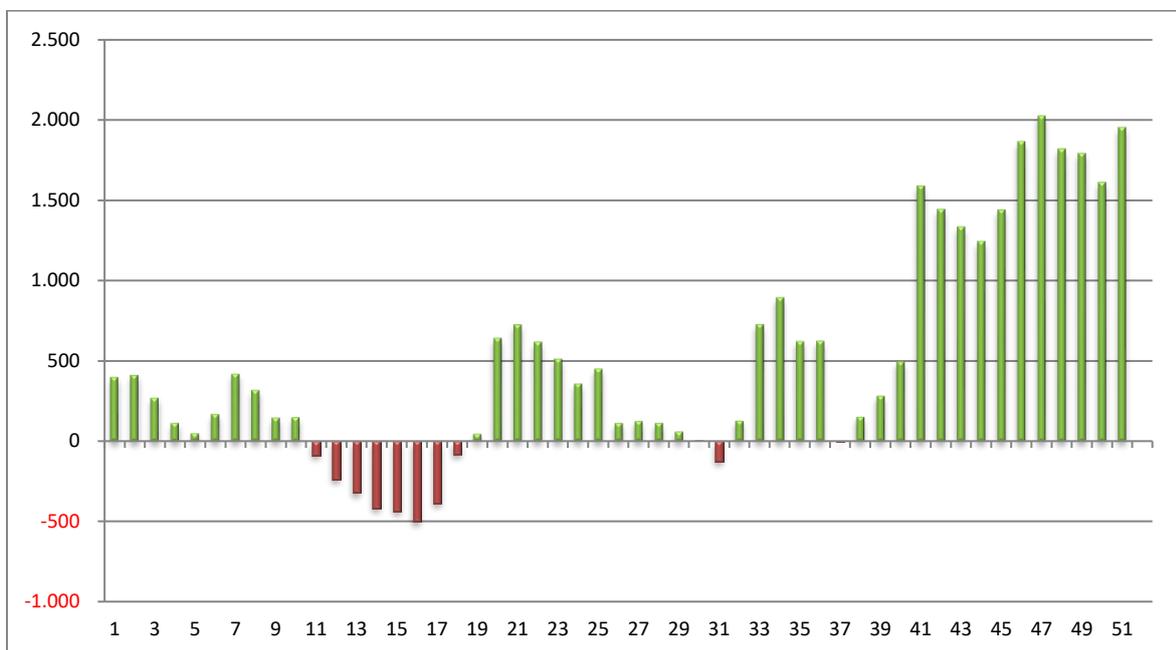
#### 3.7.3 Friedhof

Betriebsergebnis 2024	- 15.318,52 €
Verlustvortrag	218.998,56 €

### 3.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme konnten ganzjährig durch den Kassenkredit abgedeckt werden. Es konnten 2.366,36 € als Zinseinnahmen verbucht werden. Zinsausgaben sind in Höhe von 1.681,70 € angefallen.

Die Liquiditätslage hat sich 2024 wie folgt entwickelt:



## 4 Der Haushaltsplan 2025

### 4.1 Allgemeines

Das Haushaltsvolumen ist im Vergleich zu dem Vorjahr leicht gestiegen, was auf den Verwaltungshaushalt zurück zu führen ist. Ausschlaggebend sind die erhöhten Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten. Es ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich. Die Allgemeine Rücklage muss weitestgehend in Anspruch genommen und in 2026 komplett bis zur Mindestrücklage entnommen werden. In den Finanzplanungsjahren sind enorme Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben zu tätigen, sowie eine stark ansteigende Kreisumlage muss abgeführt werden. Dies führt in diesem Zeitraum zu einem erheblichen Finanzierungsanteil von über 8 Mio. €. Daher müssen die Maßnahmen noch priorisiert und finalisiert werden, damit diese auch finanzierbar werden.

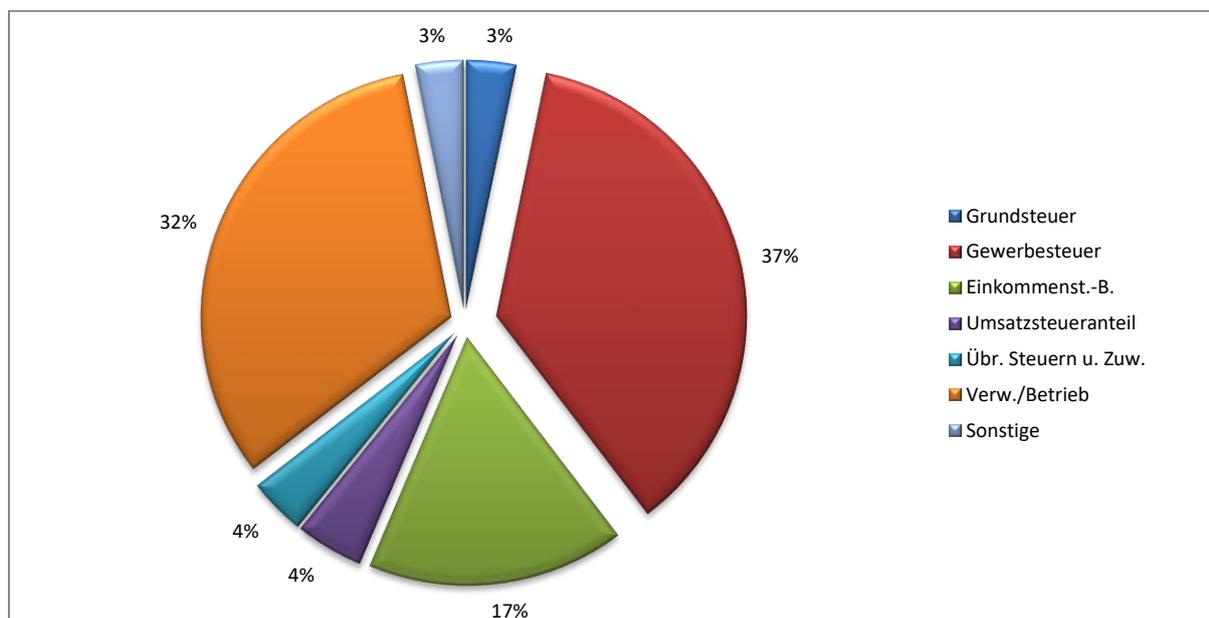
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2025 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	7.400.400,00 €	7.219.600,00 €	180.800,00 €	2,50%
Vermögenshaushalt	2.786.500,00 €	2.914.100,00 €	-127.600,00 €	-4,38%
Gesamthaushalt	10.186.900,00 €	10.133.700,00 €	53.200,00 €	0,52%

### 4.2 Verwaltungshaushalt

#### 4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

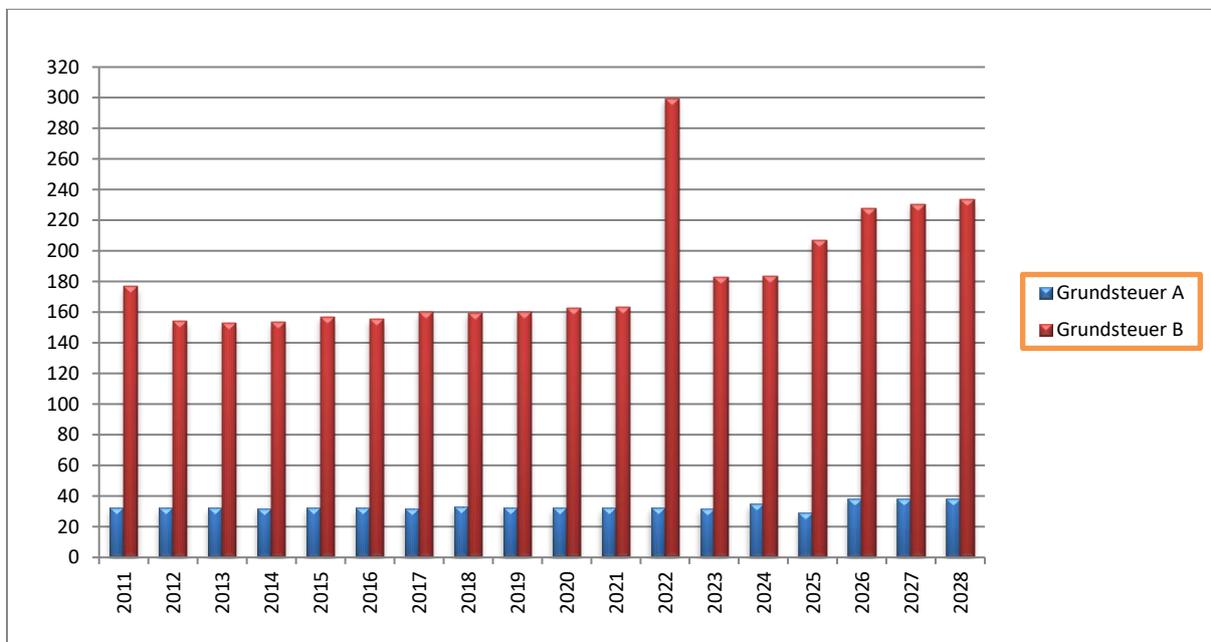


	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Grundsteuer	236.400,00 €	217.900,00 €	18.500,00 €	8,49%
Gewerbsteuer	2.700.000,00 €	2.830.000,00 €	-130.000,00 €	-4,59%
Einkommenst.-B.	1.235.300,00 €	1.167.300,00 €	68.000,00 €	5,83%
Umsatzsteueranteil	326.900,00 €	326.700,00 €	200,00 €	0,06%
Übr. Steuern u. Zuw.	275.300,00 €	138.500,00 €	136.800,00 €	98,77%
Verw./Betrieb	2.396.600,00 €	2.326.300,00 €	70.300,00 €	3,02%
Sonstige	229.900,00 €	212.900,00 €	17.000,00 €	7,98%
Gesamt:	7.400.400,00 €	7.219.600,00 €	180.800,00 €	2,50%

#### 4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuer A mit 330 v.H. und B mit 300 v.H. sind seit Bildung der neuen Gemeinde zum 01.01.1979 unverändert. Durch die Grundsteuerreform ab dem Jahr 2025 wurden mittels Hebesatzsatzung Hebesätze von 350 v.H. für die Grundsteuer A und 170 v.H. für die Grundsteuer B festgesetzt. In diesen Sätzen ist eine Erhöhung von ca. 60 v.H. zu den Altwerten enthalten. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2022 366,3 v.H., 2023 370,2 v.H. und 2024 368,0 v.H. (vorläufig); Grundsteuer B 2022 351,8 v.H., 2023 355,5 v.H. und 2024 354,0 v.H. (vorläufig).

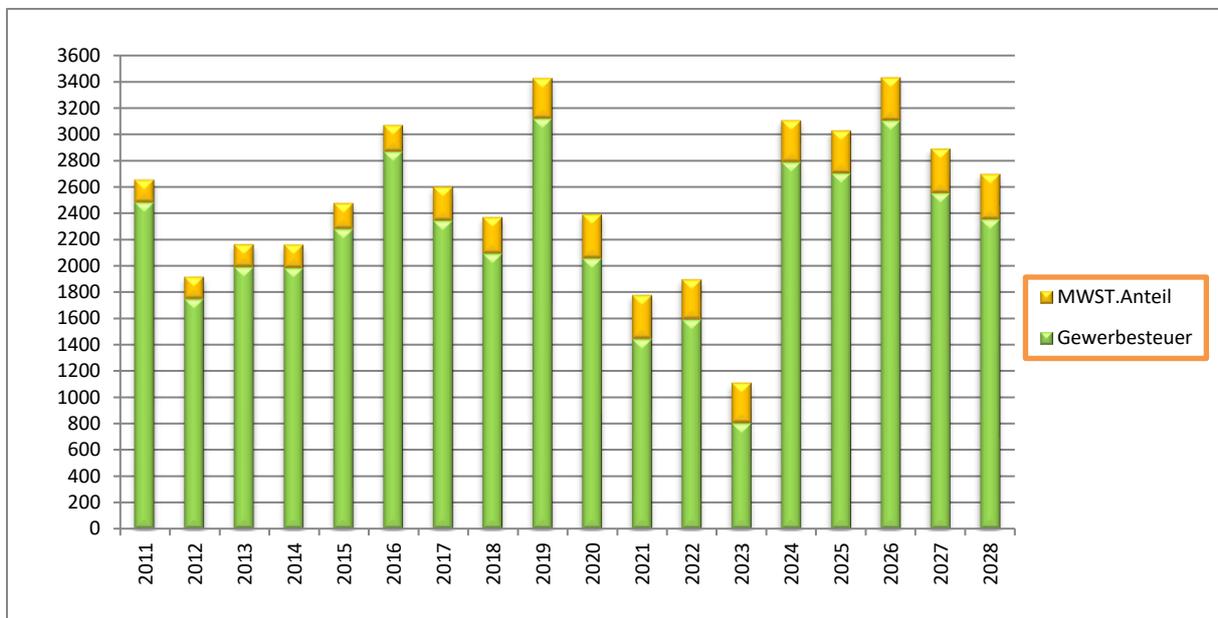
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



#### 4.2.1.2 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle des Marktes Vestenbergsgreuth. Im Haushaltsjahr 2025 stellen die Einnahmen daraus mit 2,7 Mio. € ca. 36 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes dar. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2004 auf 320 v.H. zurückgenommen und ab 2025 auf 380 v.H. erhöht. Der Durchschnittshebesatz betrug 2022 330,2 v.H., 2023 328,6 und 2024 329,0 v.H. (vorläufig).

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2025 in voraussichtlicher Höhe nach dem Verteilungsschlüssel von 326.900,00 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



#### 4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Die Hundesteuer beträgt 60,00 €. Das Aufkommen wird mit 10.300,00 € veranschlagt.

Die Konzessionsabgabe wurde ab 1991 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Mit Beschluss vom 06.09.1993 hat der Markt Vestenbergsgreuth mit Wirkung ab 01.10.1993 auf die Erhebung der Konzessionsabgabe aus der Stromlieferung an Tarifkunden verzichtet. Nach Beanstandung des Verzichts durch die überörtliche Rechnungsprüfung wird die Konzessionsabgabe seit 01.10.1994 wieder erhoben. Für 2025 wird ein Aufkommen von 65.500,00 € erwartet.

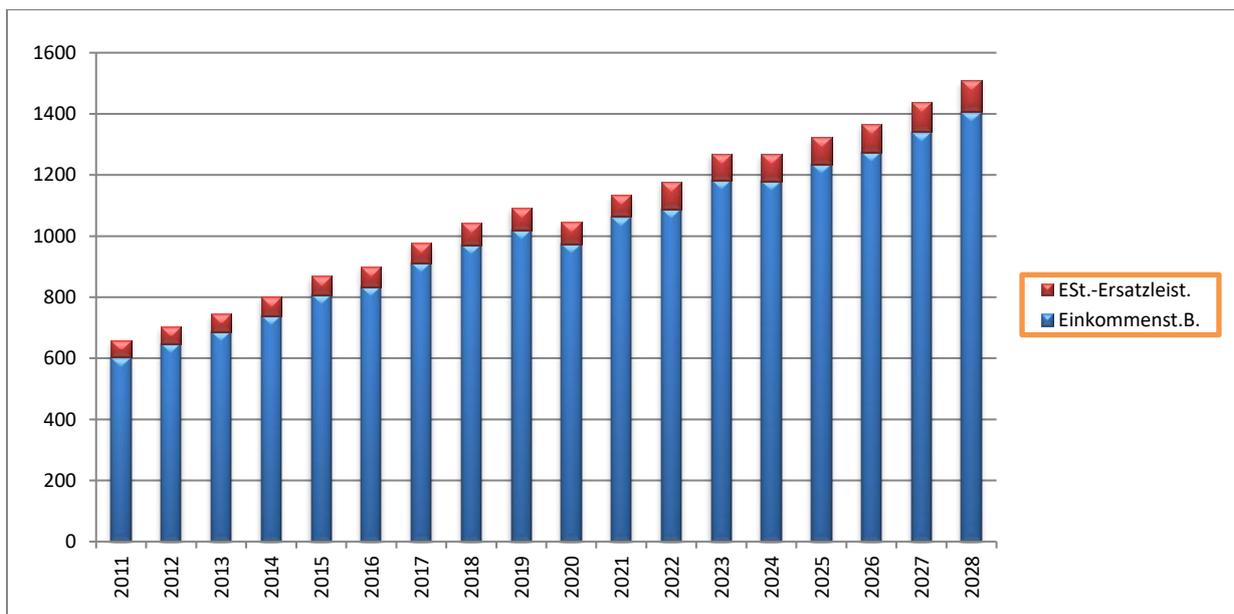
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer wird mit 15.000,00 € veranschlagt.

#### 4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer von 12 % und ab 1996 die Einkommensteuerersatzleistung für Verluste aus dem Familienlastenausgleich. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Vestenbergsgreuth hat sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahre	Schlüsselzahl	Veränderung
1988 / 1989 / 1990	0,0000693	+ 4,37 %
1991 / 1992 / 1993	0,0000719	+ 3,75 %
1994 / 1995 / 1996	0,0000697	- 3,06 %
1997 / 1998 / 1999	0,0000797	+ 14,35 %
2000 / 2001 / 2002	0,0000842	+ 5,65 %
2003 / 2004 / 2005	0,0000862	+ 2,38 %
2006 / 2007 / 2008	0,0000912	+ 5,80 %
2009 / 2010 / 2011	0,0001172	+ 28,51 %
2012 / 2013 / 2014	0,0001140	- 2,73 %
2015 / 2016 / 2017	0,0001154	+ 1,23 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001175	+ 1,82 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001200	+ 2,13 %
2024 / 2025 / 2026	0,0001164	- 3,00 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:

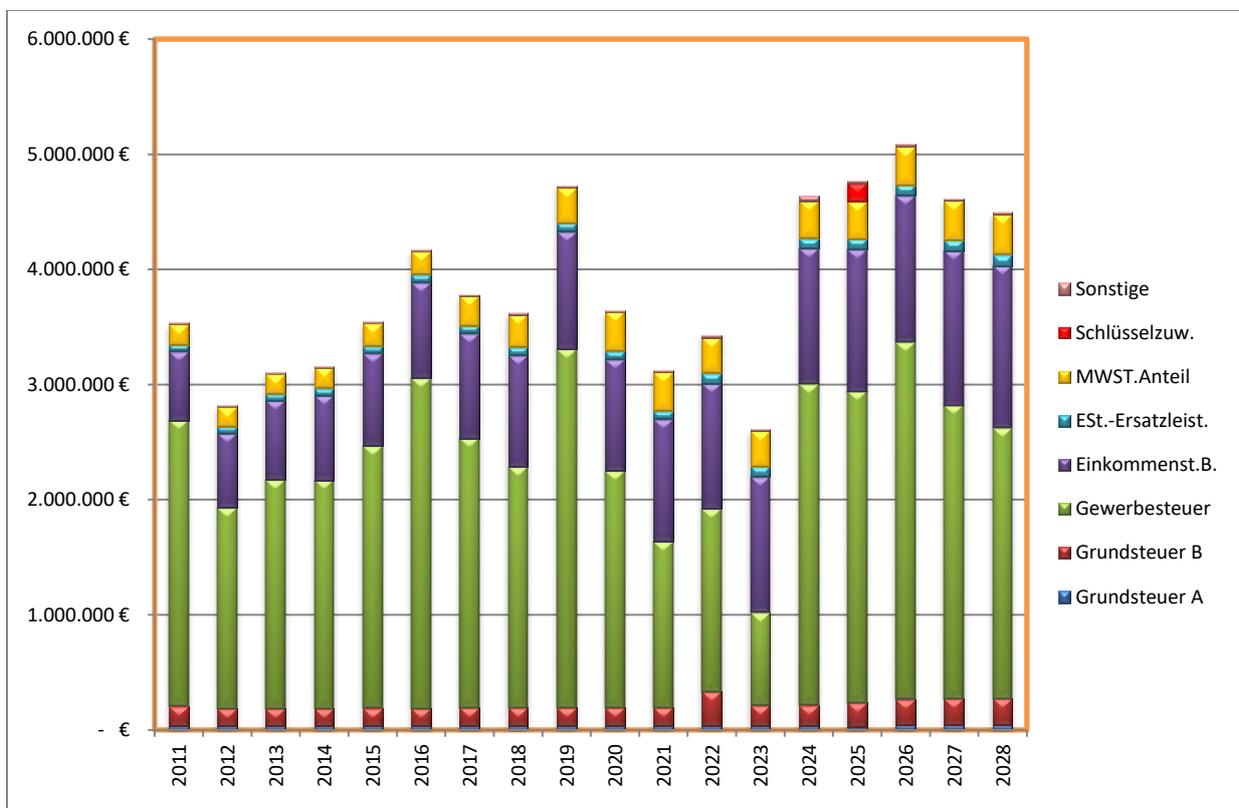


#### 4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Aufgrund seiner hohen Gewerbesteuereinnahmen erhält der Markt Vestenbergsgreuth grundsätzlich keine Schlüsselzuweisungen. Bedingt durch den enormen Einbruch der Gewerbesteuer 2001 wurden zuletzt für 2003 Schlüsselzuweisungen von 135.084,00 € festgesetzt. Auf Grund der geringeren Einnahmen 2023 wird auch im Jahr 2025 eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 160.100,00 € gewährt.

#### 4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



## 4.2.1.7 Abwasseranlagen

### 4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2023

<b>Monetäres Betriebsergebnis:</b>	
bereinigte Kosten	419.837,78 €
bereinigte Erlöse	345.743,12 €
Betriebsergebnis	<b>-74.094,66 €</b>
<b>Kostendeckung:</b>	
Gesamteinnahmen	345.743,12 €
Deckung Straßenentwässerung	24.143,77 €
Gebühreneinnahmen	321.599,35 €
Deckung der Betriebskosten verbleiben	276.815,00 €
Deckung der Kapitalkosten	44.784,35 €
Kostendeckung	<b>-74.094,66 €</b>
<b>Kostenträger-Stückrechnung:</b>	
Globalkosten	395.694,01 €
durch Grundgebühr gedeckt (10 €/Monat/Abnehmer)	73.269,45 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	322.424,56 €
geteilt durch Gebührenfaktor	108.250
damit kostendeckender Preis	2,98 €
tatsächlicher Preis	2,60 €
Kostendeckung	<b>-0,38 €</b>
Kostendeckungsgrad	<b>82,35%</b>
<b>Mehrjährige Betrachtung:</b>	
Ergebnis 1990 - 2003 saldiert und umgerechnet	30.642,51 €
Ergebnis 2004	23.339,95 €
Ergebnis 2005	21.770,31 €
Ergebnis 2006	5.750,70 €
Ergebnis 2007	692,06 €
Ergebnis 2008	6.965,37 €
Ergebnis 2009	<b>-8.252,80 €</b>
Ergebnis 2010	<b>-47.000,33 €</b>
Ergebnis 2011	<b>-13.248,96 €</b>
Ergebnis 2012	<b>-27.056,31 €</b>
Ergebnis 2013	<b>-8.128,89 €</b>
Ergebnis 2014	5.142,05 €
Ergebnis 2015	8.809,26 €
Ergebnis 2016	63.465,99 €
Ergebnis 2017	65.548,43 €
Ergebnis 2018	<b>-1.500,75 €</b>
Ergebnis 2019	<b>-4.713,31 €</b>
Ergebnis 2020	<b>-5.926,15 €</b>
Ergebnis 2021	<b>-23.070,74 €</b>

Ergebnis 2022	51.686,75 €
Ergebnis 2023	-74.094,66 €
Stand der Ausgleichsrücklage	<u><u>70.820,48 €</u></u>

#### 4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 01.01.2007	1,70 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	12,50 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2010	1,30 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	12,50 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2013	1,70 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	12,50 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2014	2,00 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2016	2,80 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2018	2,60 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2024	1,90 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2025	2,50 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat

#### 4.2.1.8 Wasserversorgung

##### 4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2024

Monetäres Betriebsergebnis	
Bereinigte Kosten	229.389,14 €
abzüglich Bereinigte Erlöse	226.612,21 €
<b>Bereinigtes Betriebsergebnis</b>	<b>- 2.776,93 €</b>
Technisches Betriebsergebnis	
Jahres-Wasserbezug	106.649 m <sup>3</sup>
Jahres-Wasserabsatz	98.138 m <sup>3</sup>
Jahres-Wasserverlust	8.511 m <sup>3</sup>
<b>Wasserverlust in %</b>	<b>7,98%</b>
<b>Zahl der Abnehmer</b>	<b>601</b>
Kostendeckung	
Bereinigte Erlöse	226.612,21 €
abzüglich Betriebskosten	221.020,13 €
<b>Deckung Betriebskosten</b>	<b>5.592,08 €</b>
abzüglich Kapitalkosten	8.369,01 €
<b>Deckung Gesamtkosten</b>	<b>- 2.776,93 €</b>
Kostenträger-Stückrechnung	
Bereinigte Kosten	229.389,14 €
durch Grundgebühr gedeckt (2 €/Monat/Abnehmer)	15.133,91 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	214.255,23 €
geteilt durch Jahres-Wasserabsatz	98.138 m <sup>3</sup>
Kostendeckender Preis	2,18 €

Tatsächlicher Preis	2,15 €
<b>Kostendeckung</b>	<b>- 0,03 €</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>98,79%</b>

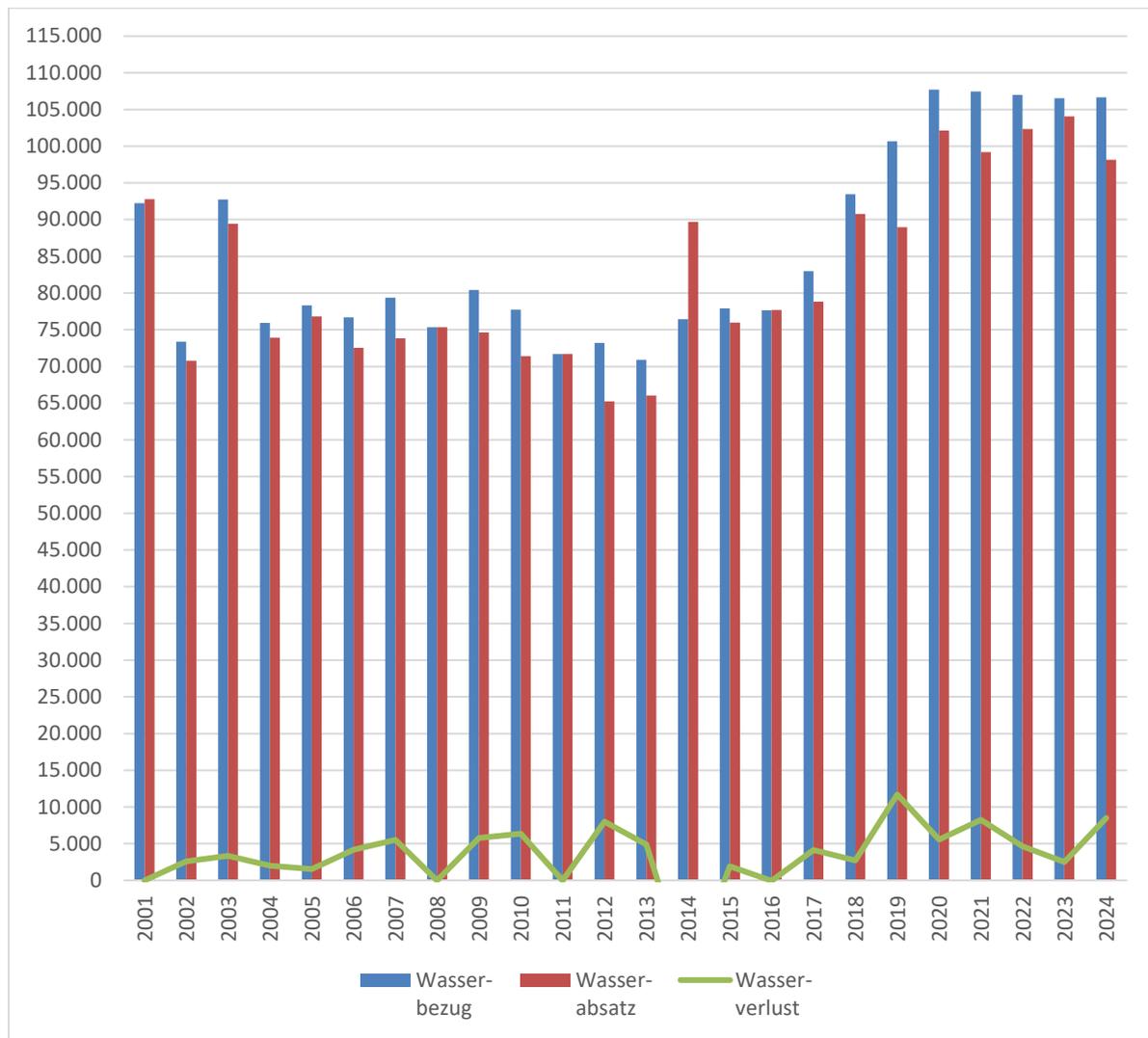
#### Übersicht Betriebsergebnisse

Ergebnis 1990 bis 2008 saldiert	18.440,74 €
Ergebnis 2009	- 5.293,80 €
Ergebnis 2010	- 34.321,67 €
Ergebnis 2011	- 660,15 €
Ergebnis 2012	8.273,59 €
Ergebnis 2013	11.816,64 €
Ergebnis 2014	51.723,05 €
Ergebnis 2015	20.269,68 €
Ergebnis 2016	- 3.982,42 €
Ergebnis 2017	- 38,99 €
Ergebnis 2018	15.043,05 €
Ergebnis 2019	- 17.678,74 €
Ergebnis 2020	- 16.313,61 €
Ergebnis 2021	- 39.591,69 €
Ergebnis 2022	- 29.289,89 €
Ergebnis 2023	18.784,86 €
Ergebnis 2024	- 2.776,93 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 5.596,28 €</b>

#### 4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung

Jahr	Abnehmer	Wasserbezug	Wasserabsatz	Wasserverlust	Wasserverlust %
2008	525	75.365 m <sup>3</sup>	75.365 m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	0,00%
2009	526	80.414 m <sup>3</sup>	74.636 m <sup>3</sup>	5.778 m <sup>3</sup>	7,19%
2010	533	77.738 m <sup>3</sup>	71.391 m <sup>3</sup>	6.347 m <sup>3</sup>	8,16%
2011	517	71.701 m <sup>3</sup>	71.701 m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	0,00%
2012	532	73.209 m <sup>3</sup>	65.231 m <sup>3</sup>	7.978 m <sup>3</sup>	10,90%
2013	534	70.926 m <sup>3</sup>	66.024 m <sup>3</sup>	4.902 m <sup>3</sup>	6,91%
2014	542	76.425 m <sup>3</sup>	89.696 m <sup>3</sup>	-13.271 m <sup>3</sup>	-17,36%
2015	544	77.891 m <sup>3</sup>	75.983 m <sup>3</sup>	1.908 m <sup>3</sup>	2,45%
2016	553	77.642 m <sup>3</sup>	77.707 m <sup>3</sup>	-65 m <sup>3</sup>	-0,08%
2017	567	82.961 m <sup>3</sup>	78.824 m <sup>3</sup>	4.137 m <sup>3</sup>	4,99%
2018	573	93.467 m <sup>3</sup>	90.759 m <sup>3</sup>	2.708 m <sup>3</sup>	2,90%
2019	577	100.671 m <sup>3</sup>	88.972 m <sup>3</sup>	11.699 m <sup>3</sup>	11,62%
2020	586	107.714 m <sup>3</sup>	102.145 m <sup>3</sup>	5.569 m <sup>3</sup>	5,17%
2021	591	107.459 m <sup>3</sup>	99.200 m <sup>3</sup>	8.259 m <sup>3</sup>	7,69%
2022	599	106.994 m <sup>3</sup>	102.339 m <sup>3</sup>	4.655 m <sup>3</sup>	4,35%
2023	604	106.550 m <sup>3</sup>	104.043 m <sup>3</sup>	2.507 m <sup>3</sup>	2,35%
2024	601	106.649 m <sup>3</sup>	98.138 m <sup>3</sup>	8.511 m <sup>3</sup>	7,98%

Im Jahr 2014 hat es Nachberechnungen gegeben.



#### 4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 2002:	1,50 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	3,00 €/Monat
Gebühr ab 2007:	1,30 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2009:	1,50 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2012:	1,75 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2015:	1,70 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2016:	1,55 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2017:	1,45 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2022:	1,60 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2023:	1,90 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2024:	2,15 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat

#### 4.2.1.9 Friedhof

##### 4.2.1.9.1 Betriebsergebnis 2024

<b>Betriebsergebnis</b>	
Bereinigte Kosten	15.818,52 €
abzüglich Bereinigte Erlöse	500,00 €
<b>Bereinigtes Betriebsergebnis</b>	<b>- 15.318,52 €</b>
<b>Kostendeckung</b>	
Bereinigte Erlöse	500,00 €
abzüglich Betriebskosten	11.548,77 €
<b>Deckung Betriebskosten</b>	<b>- 11.048,77 €</b>
abzüglich Kapitalkosten	4.269,75 €
<b>Deckung Gesamtkosten</b>	<b>- 15.318,52 €</b>
<b>Übersicht Betriebsergebnisse</b>	
Ergebnis 2005	- 3.780,88 €
Ergebnis 2006	- 10.016,60 €
Ergebnis 2007	- 16.302,51 €
Ergebnis 2008	- 12.511,92 €
Ergebnis 2009	- 11.016,48 €
Ergebnis 2010	- 9.582,32 €
Ergebnis 2011	- 10.092,52 €
Ergebnis 2012	- 10.006,08 €
Ergebnis 2013	- 12.011,30 €
Ergebnis 2014	- 12.749,50 €
Ergebnis 2015	- 15.415,10 €
Ergebnis 2016	- 9.328,11 €
Ergebnis 2017	- 9.960,50 €
Ergebnis 2018	- 10.910,52 €
Ergebnis 2019	- 12.225,31 €
Ergebnis 2020	- 9.265,21 €
Ergebnis 2021	- 11.317,95 €
Ergebnis 2022	- 7.156,90 €
Ergebnis 2023	- 10.030,33 €
Ergebnis 2024	- 15.318,52 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 218.998,56 €</b>

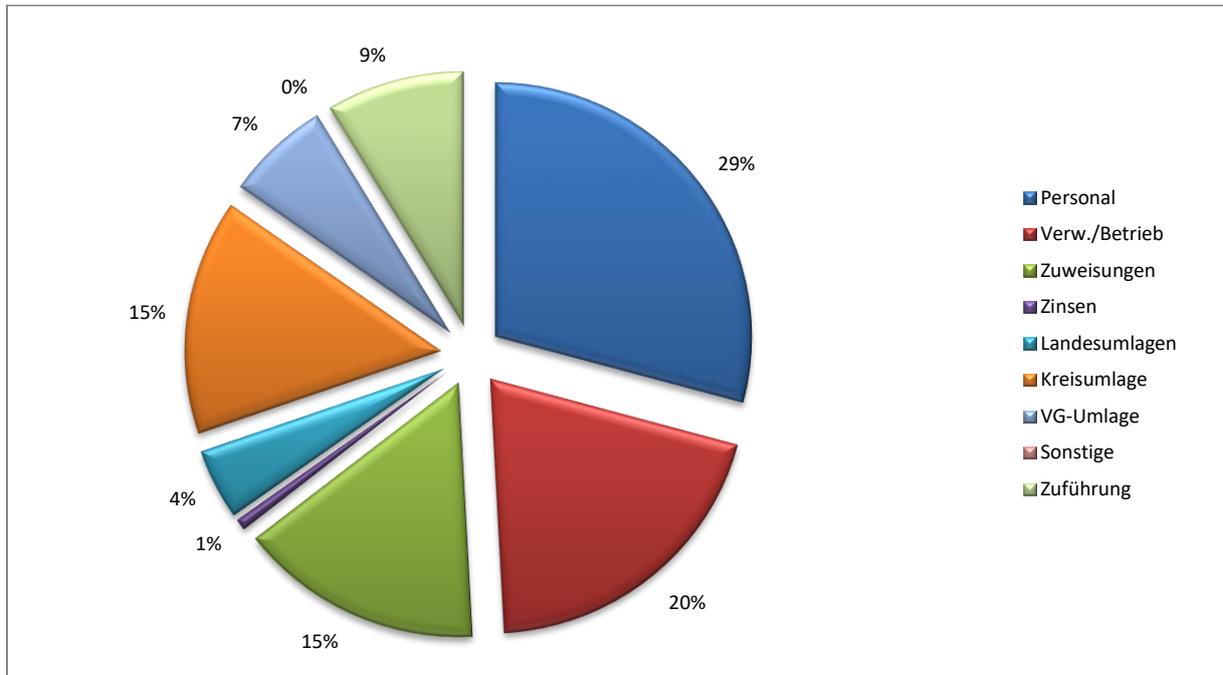
#### **4.2.1.10 Kindergarten**

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

## 4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	2.159.700,00 €	2.097.200,00 €	62.500,00 €	2,98%
Verw./Betrieb	1.476.500,00 €	1.336.800,00 €	139.700,00 €	10,45%
Zuweisungen	1.137.600,00 €	1.093.700,00 €	43.900,00 €	4,01%
Zinsen	54.200,00 €	65.900,00 €	-11.700,00 €	-17,75%
Landesumlagen	332.700,00 €	223.600,00 €	109.100,00 €	48,79%
Kreisumlage	1.108.800,00 €	1.270.800,00 €	-162.000,00 €	-12,75%
VG-Umlage	488.800,00 €	464.200,00 €	24.600,00 €	5,30%
Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführung	641.100,00 €	666.400,00 €	-25.300,00 €	
<b>Gesamt</b>	<b>7.400.400,00 €</b>	<b>7.219.600,00 €</b>	<b>180.800,00 €</b>	<b>2,50%</b>

#### 4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem Stellenplan und Tarifabschluss angepasst.

#### 4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

#### 4.2.2.3 Zuweisungen

Hier ist die Schulverbandsumlage mit 197.100,00 € für 55 Grundschüler und 20 Mittelschüler veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 165.000,00 € (25.000 € Greuther Wichtel und 140.000 € Waldkindergarten) eingeplant. Ebenfalls wurde der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigeneinrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 750.000,00 € gefasst. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

#### 4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind für Kassenkreditzinsen 6.000,00 €. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

#### 4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	5,0	4,5	4,3							
insgesamt	69,0	69,0	69,0	68,5	68,3	64	35	35	35	35	35	35

#### 4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2025 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 2.184.760,00 € (Vorjahr: 2.689.383,00 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz auf 50,75 v.H. erhöht (Vorjahr: 47,25 v.H.). Die Kreisumlage 2025 beträgt 1.108.765,70 € (Vorjahr: 1.270.733,47 €).

#### 4.2.2.7 VG-Umlage

Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2025 308,00 € (Vorjahr: 289,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2024 mit 1.587 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2025 absolut 488.796,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2026 ca. 312,00 €, 2027 ca. 318,00 € und 2028 ca. 328,00 €.

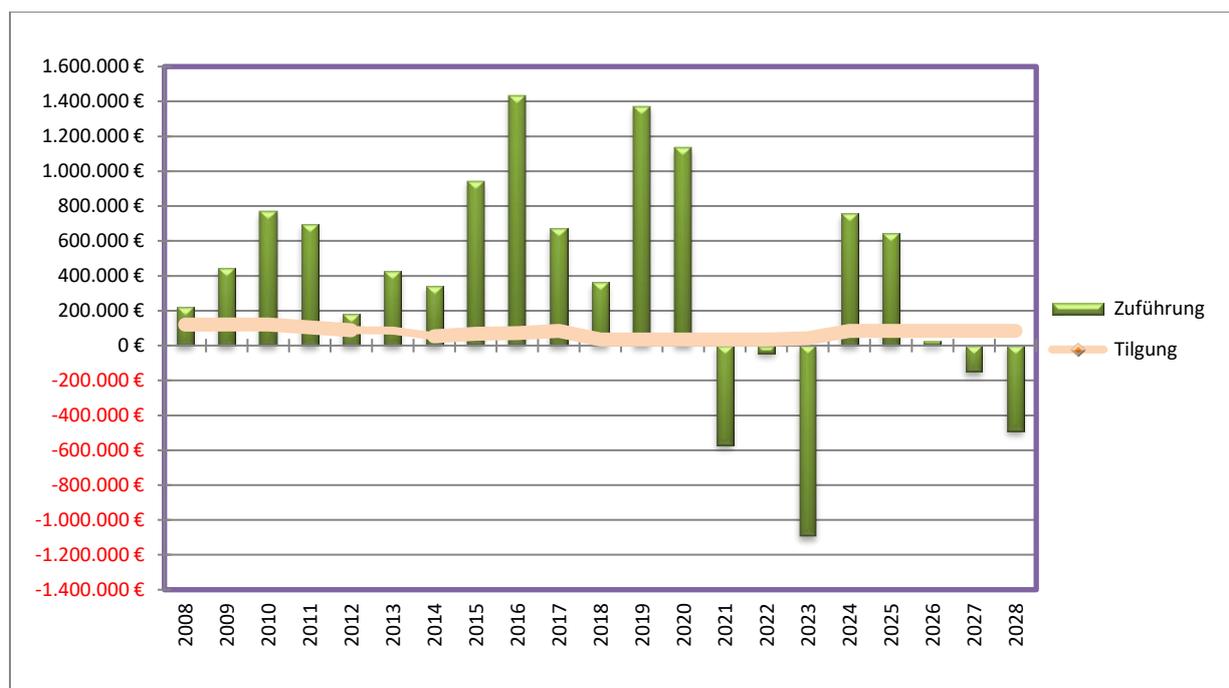
#### 4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Aus der Zuführung werden die Tilgungsleistungen und ein Teil der Investitionsausgaben finanziert. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

In 2025 kann eine Zuführung in Höhe von 641.100,00 € an den Vermögenshaushalt erfolgen. Ab dem Finanzplanungsjahr 2027 kann keine Zuführung mehr realisiert werden. Dieser Trend ist bereits seit dem Jahr 2021 zu verfolgen, wodurch ab 2025 die Hebesätze erhöht wurden. Durch die hohen Ausgaben im Verwaltungshaushalt muss man sich nun auf der Ausgabenseite auf die Pflichtaufgaben beschränken und unnötige Kosten vermeiden.

Die Tilgungsleistungen betragen 2025 34.700,00 € und 50.000,00 € Sparrate für den Bausparvertrag. Somit kann eine freie Finanzspanne von 606.452,00 € vorgewiesen werden.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung:

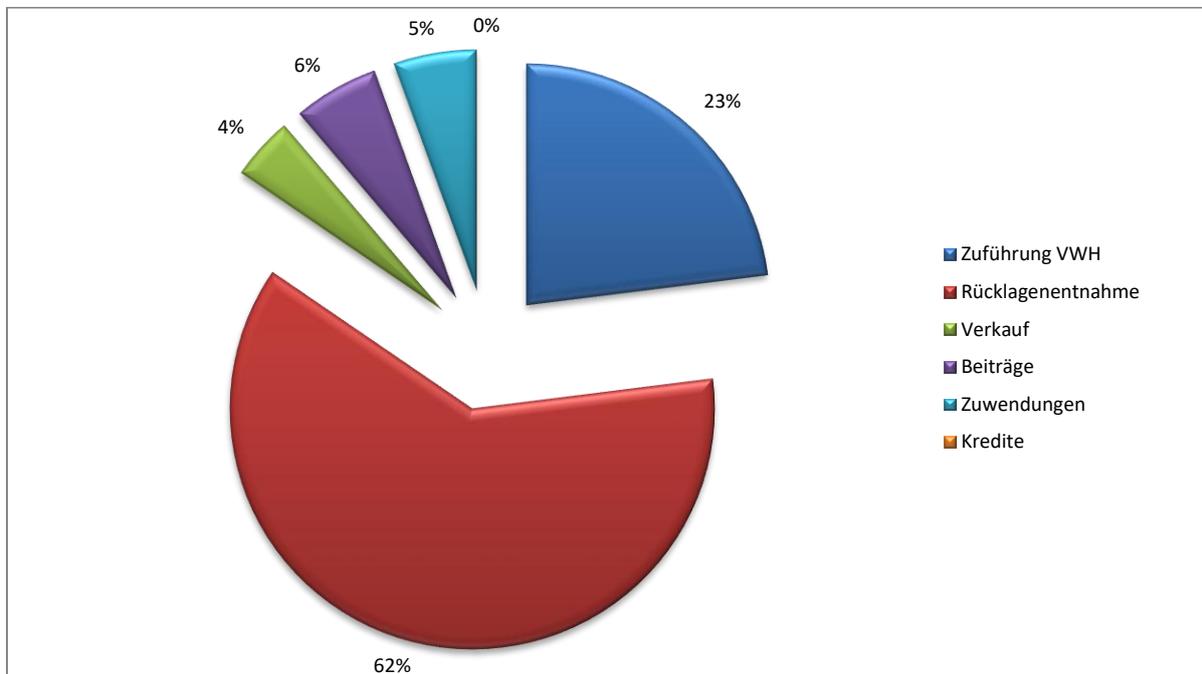


<b>Jahr</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Tilgung</b>	<b>davon Sparrate BSV</b>	<b>Inv.Spanne</b>
2002	62.974 €	94.227 €		-31.253 €
2003	1.402.142 €	96.911 €		1.305.231 €
2004	1.074.752 €	129.595 €		945.157 €
2005	1.050.151 €	132.915 €		917.236 €
2006	156.775 €	278.915 €		-122.140 €
2007	1.506.032 €	126.600 €		1.379.432 €
2008	221.827 €	120.200 €		101.627 €
2009	445.114 €	120.133 €		324.981 €
2010	769.277 €	120.133 €		649.144 €
2011	696.497 €	104.411 €		592.086 €
2012	182.518 €	88.689 €		93.829 €
2013	428.565 €	86.004 €		342.561 €
2014	343.702 €	53.320 €		290.382 €
2015	942.966 €	67.000 €		875.966 €
2016	1.432.864 €	71.412 €		1.361.452 €
2017	673.114 €	84.648 €		588.466 €
2018	360.918 €	34.648 €		326.270 €
2019	1.372.130 €	34.648 €		1.337.482 €
2020	1.134.346 €	34.648 €		1.099.698 €
2021	-573.195 €	34.648 €		-607.843 €
2022	-43.835 €	34.648 €		-78.483 €
2023	-1.094.512 €	42.981 €	8.333 €	-1.137.494 €
2024	757.668 €	84.649 €	50.001 €	723.020 €
2025	641.100 €	84.649 €	50.001 €	606.452 €
2026	25.800 €	84.649 €	50.001 €	-8.848 €
2027	-151.400 €	84.649 €	50.001 €	-186.048 €
2028	-491.600 €	84.649 €	50.001 €	-526.248 €

### 4.3 Vermögenshaushalt

Die Restkosten für die Sanierung der Kläranlage und die Ausstattung/Ersatzbeschaffungen des Bauhofes stellen 2025 die größten Ausgaben dar. Des Weiteren sind Planungsansätze für hohe Investitionen in den Finanzplanungsjahren, wie beispielsweise Abwasserversorgung, Kindergarten, Feuerwehr und weitere Glasfasererschließung der einzelnen Häuser geplant. Hierdurch und der Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage, sowie dem hohen Bedarf des Verwaltungshaushaltes an Zuführung, mussten hohe Kreditaufnahmen veranschlagt werden.

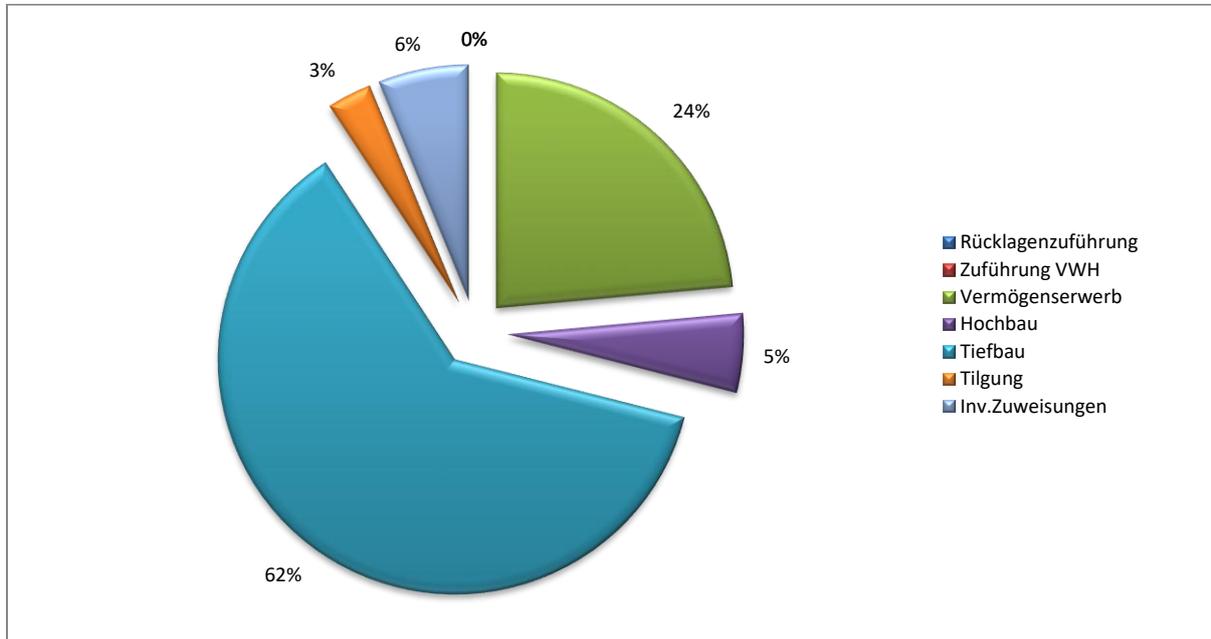
#### 4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung VWH	641.100,00 €	666.400,00 €	-25.300,00 €
Rücklagenentnahme	1.716.000,00 €	0,00 €	1.716.000,00 €
Verkauf	117.600,00 €	140.500,00 €	-22.900,00 €
Beiträge	159.300,00 €	1.727.500,00 €	-1.568.200,00 €
Zuwendungen	152.500,00 €	379.700,00 €	-227.200,00 €
Kredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.786.500,00 €</b>	<b>2.914.100,00 €</b>	<b>-127.600,00 €</b>

### 4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Rücklagenzuführung	0,00 €	787.000,00 €	-787.000,00 €
Zuführung VWH	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vermögenserwerb	656.300,00 €	85.900,00 €	570.400,00 €
Hochbau	150.800,00 €	74.000,00 €	76.800,00 €
Tiefbau	1.723.500,00 €	1.561.500,00 €	162.000,00 €
Tilgung	84.700,00 €	84.700,00 €	0,00 €
Inv. Zuweisungen	171.200,00 €	321.000,00 €	-149.800,00 €
Gesamt	2.786.500,00 €	2.914.100,00 €	-127.600,00 €

#### 4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen Rathaus	13.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	5.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget)	2.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	445.300,00 €
Erwerb von Anlagevermögen für Kläranlage	141.000,00 €
Grunderwerb allgemein	50.000,00 €

#### 4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

Erweiterung/Anbau FW-Haus Frimmersdorf	100.000,00 €
Erweiterung KiTa	50.000,00 €
Umbau zu MGH – BA II	800,00 €

#### 4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	10.100,00 €
Brückenbauwerke	10.000,00 €
Straßenbeleuchtung	12.000,00 €
Abwasserbeseitigung Allgemein	75.000,00 €
Sanierung Kläranlage	1.570.000,00 €
Außenanlagen MGH u. Halle	2.400,00 €
Wasserversorgung allgemein	44.000,00 €

#### 4.3.2.4 Investitionszuweisungen

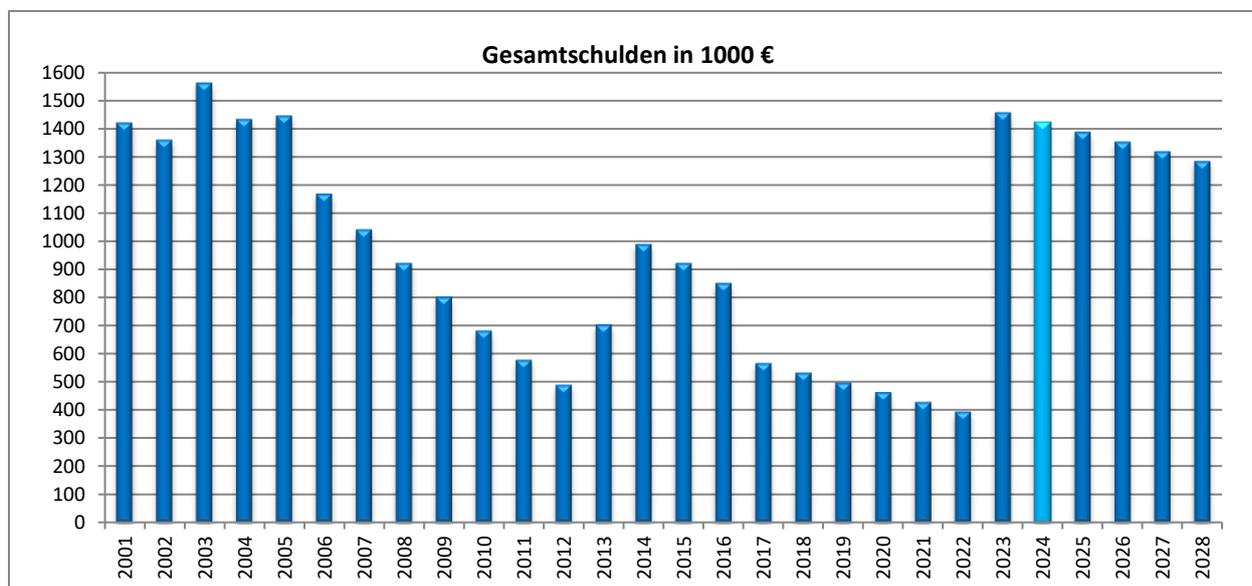
Investitionsförderung Sportvereine	2.000,00 €
Förderung Zisternen	5.000,00 €
Breitbandausbau	164.200,00 €

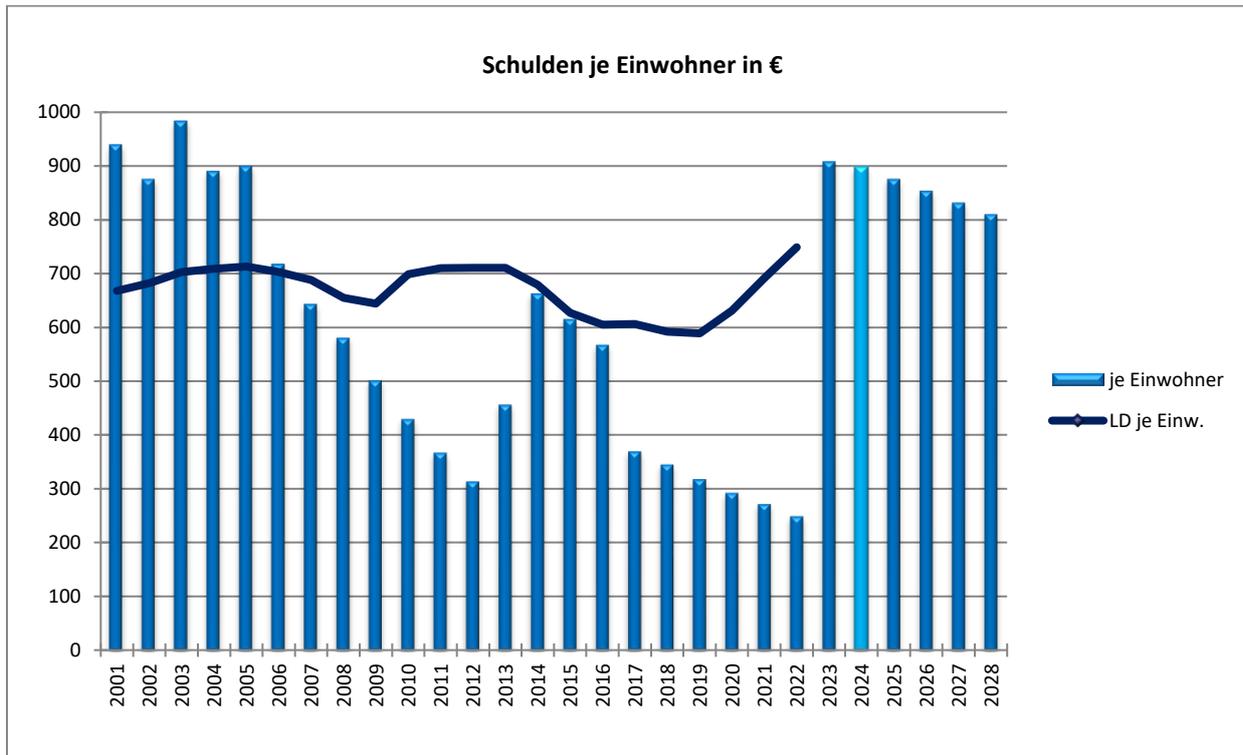
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 179 ff im Haushaltsplan verwiesen.

## 5 Schulden

### 5.1 Entwicklung

31.12.	Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung	zzgl. BSV
2005	1.448.262,12 €	900,10 €	713,00 €	66.492,79 €	132.915,32 €	
2006	1.169.346,80 €	718,71 €	703,00 €	60.248,23 €	278.915,32 €	
2007	1.042.822,65 €	644,51 €	688,00 €	51.004,45 €	126.524,15 €	
2008	922.689,63 €	581,04 €	655,00 €	48.391,84 €	120.133,02 €	
2009	802.556,61 €	502,54 €	644,00 €	42.990,93 €	120.133,02 €	
2010	682.423,59 €	430,82 €	699,00 €	37.589,97 €	120.133,02 €	
2011	578.012,89 €	368,40 €	710,00 €	32.189,04 €	104.410,70 €	
2012	489.324,33 €	314,88 €	711,00 €	27.705,49 €	88.688,56 €	
2013	703.320,00 €	457,00 €	711,00 €	23.527,74 €	86.004,33 €	
2014	990.000,00 €	663,54 €	679,00 €	21.799,81 €	53.320,00 €	
2015	923.000,00 €	616,15 €	627,00 €	25.593,75 €	67.000,00 €	
2016	851.588,00 €	568,48 €	605,00 €	22.498,76 €	71.412,00 €	
2017	566.940,00 €	370,31 €	606,00 €	41.812,59 €	284.648,00 €	
2018	532.292,00 €	346,54 €	592,00 €	7.034,17 €	34.648,00 €	
2019	497.644,00 €	319,21 €	589,00 €	6.605,07 €	34.648,00 €	
2020	462.996,00 €	293,41 €	631,00 €	6.176,00 €	34.648,00 €	
2021	428.348,00 €	272,49 €	692,00 €	5.746,91 €	34.648,00 €	
2022	393.700,00 €	250,29 €	749,00 €	5.317,83 €	34.648,00 €	
2023	1.459.052,00 €	908,50 €	762,00 €	8.078,75 €	34.648,00 €	8.333,46 €
2024	1.424.404,00 €	897,55 €		49.088,86 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2025	1.389.756,00 €	875,71 €		48.123,28 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2026	1.355.108,00 €	853,88 €		47.157,69 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2027	1.320.460,00 €	832,05 €		46.192,11 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2028	1.285.812,00 €	810,22 €		45.226,53 €	34.648,00 €	50.000,76 €





## 5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2025 sind keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

Wie bereits in den vorherigen Ausführungen erläutert, werden in den Finanzplanungszeiträumen nicht unerhebliche Kreditaufnahmen notwendig, da u. a. eine sehr hohe Mittelzuführung an den Verwaltungshaushalt geboten ist. Die gravierendsten Punkte sind hier die Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten, sowie die steigende Kreisumlage. Zur Einnahmensteigerung wurden 2024 die Kindergartengebühren angehoben. Zusätzlich wurden zum 01.01.2025 nun auch die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuer erhöht. Die Verbesserung ist spürbar, jedoch zeigt sich noch nicht der komplette gewünschte Erfolg bei den Grundsteuern, sodass für 2026 noch einmal nachgebessert werden muss.

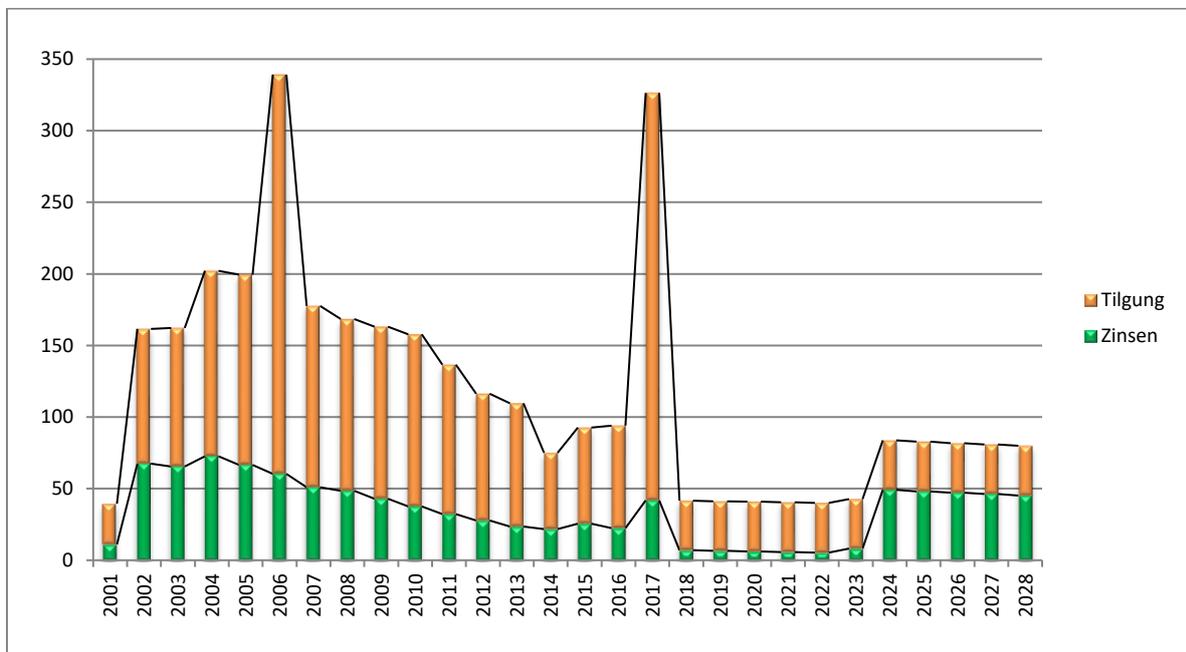
Zu diesem erhöhten Mittelbedarf kommen im Vermögenshaushalt noch die bereits erwähnten hohen geplanten Investitionskosten. Die tatsächlich notwendigen Investitionen werden bis zur Haushaltsplanaufstellung 2026 erarbeitet, sodass der tatsächliche Finanzierungsanteil ersichtlich wird.

In den Grafiken und Tabellen, sowie in den Tilgungs- und Zinsansätzen sind die neuen Kreditaufnahmen noch nicht mitberücksichtigt.

### 5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	2025	2024
Absolut (incl. 50.000,76 € Sparrate f. BSV)	132.772,04 €	133.737,62 €
je Einwohner	83,66 €	83,27 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	1,79 %	1,85 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung (ohne Neuverschuldung):



## 6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

<b>Jahr</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Entnahme</b>	<b>Endbestand</b>
2003	0,00 €	639.687,77 €	0,00 €	639.687,77 €
2004	639.687,77 €	243.535,13 €	0,00 €	883.222,90 €
2005	883.222,90 €	642.051,67 €	0,00 €	1.525.274,57 €
2006	1.525.274,57 €	0,00 €	104.889,47 €	1.420.385,10 €
2007	1.420.385,10 €	1.241.694,21 €	300.000,00 €	2.362.079,31 €
2008	2.362.079,31 €	0,00 €	87.350,49 €	2.274.728,82 €
2009	2.274.728,82 €	310.289,17 €	800.000,00 €	1.785.017,99 €
2010	1.785.017,99 €	0,00 €	879.725,82 €	905.292,17 €
2011	905.292,17 €	773.859,37 €	450.000,00 €	1.229.151,54 €
2012	1.229.151,54 €	570.847,01 €	773.859,37 €	1.026.139,18 €
2013	1.026.139,18 €	543.364,18 €	570.847,01 €	998.656,35 €
2014	998.656,35 €	0,00 €	242.248,59 €	756.407,76 €
2015	756.407,76 €	1.252.444,28 €	0,00 €	2.008.852,04 €
2016	2.008.852,04 €	1.529.634,78 €	0,00 €	3.538.486,82 €
2017	3.538.486,82 €	0,00 €	72.460,30 €	3.466.026,52 €
2018	3.466.026,52 €	0,00 €	1.433.957,93 €	2.032.068,59 €
2019	2.032.068,59 €	314.825,94 €	0,00 €	2.346.894,53 €
2020	2.346.894,53 €	223.143,00 €	0,00 €	2.570.037,53 €
2021	2.570.037,53 €	0,00 €	2.336.306,79 €	233.730,74 €
2022	233.730,74 €	0,00 €	162.259,17 €	71.471,57 €
2023	71.471,57 €	267.286,30 €	0,00 €	338.757,87 €
2024	338.757,87 €	1.871.344,34 €	0,00 €	2.210.102,21 €
2025	2.210.102,21 €	0,00 €	1.716.000,00 €	494.102,21 €
2026	494.102,21 €	0,00 €	444.000,00 €	50.102,21 €
2027	50.102,21 €	0,00 €	0,00 €	50.102,21 €
2028	50.102,21 €	0,00 €	0,00 €	50.102,21 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2025 beträgt 63.004,00 €.

## 7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2025 sind keine Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

## 8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 179 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

## 9 Stellenplan

Der Stellenplan 2025 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Vestenbergsgreuth ist nicht Dienstherr von Beamten. Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Im Bereich der tariflich Beschäftigten die nicht im Sozial- oder Erziehungsdienst tätig sind haben sich Mehrungen in Summe von 0,8 Stellen ergeben. Auch bei den Arbeitnehmern im Sozial- und Erziehungsdienst gibt es verschiedene Änderungen. Die Stellen haben sich um 0,8 erhöht.

## 10 Kassenführung

Die Durchführung der geplanten Investitionen und den damit verbundenen nicht bekannten Fälligkeiten der Investitionszuweisungen und der zu erhebenden Beiträgen führt zu einer hohen Vorfinanzierungslast. Durch die Allgemeinen Rücklage kann 2025 voraussichtlich der gesetzliche Höchstbetrag des Kassenkredites in Höhe von ca. 1.200.000,00 € ausreichen und wird entsprechend festgesetzt.

## 11 Haushaltsreste

Es werden keine Haushaltsreste ins Haushaltsjahr 2025 übertragen.

## 12 Künftige Entwicklung

### 12.1 Chancen

Durch ein Überdenken der Einnahmepolitik in den noch nicht berücksichtigten Haushaltsteilen und der Ausgabepolitik kann eine Verbesserung des Verwaltungshaushalt wieder erreicht werden und es können wieder Mittel an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Durch die durchgeführten Investitionen ist die Marktgemeinde für ihre Bürger, aber auch für evtl. Neubürger attraktiver geworden und das Freizeitangebot konnte erhöht werden. Durch die Erschließung des neuen Baugebietes kann weiterer Zuzug generiert werden.

### 12.2 Risiken

Risiken bestehen durch die hohen Kosten im Verwaltungshaushalt, wozu die Einnahmen teilweise nicht ausreichend sind, sowie die Schwankungen und die starke Abhängigkeit von den Gewerbesteuererträgen. Die Allgemeine Rücklage wird 2026 nahezu komplett in Anspruch genommen. Die künftigen Investitionen können selbst durch Sparmaßnahmen nur mit enormen Kreditaufnahmen durchgeführt werden, welche die künftige Handlungsfähigkeit deutlich einschränken wird.

### 12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Die dauernde Leistungsfähigkeit ist für 2025 und 2026 gewährleistet. Durch die neuen Kreditaufnahmen und die Zuführungen an den Verwaltungshaushalt verschlechtert sich die dauernde Leistungsfähigkeit und wird bei nicht eintretenden Veränderungen negativ sein. In den Finanzplanungsjahren kann sich diese wie vorstehend beschrieben jedoch hoffentlich wieder stabilisieren, wenn entsprechende Stellschrauben auf der Einnahmen- und Ausgabenseite verändert werden.

Hierdurch kann die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert werden.

Höchstadt a. d. Aisch, 02.09.2025

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß